



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 25. Januar 1915

KLEIST-ABEND

Mitwirkende: **Julius Bab, Berlin**
Louise Dumont
Editha Romminger
Hans Ebert (Klavier)
Hans Scheulen (Cello)

1. Sonate von Mendelssohn
a) Allegro vivace b) Andante
Hans Ebert (Klavier)
Hans Scheulen (Cello)
2. **Gedichte an Kleist**
a) An Kleist, von Julius Bab
b) Kleist, von Friedrich Hebbel
c) An Kleist, von Detlev von Liliencron
gesprochen von Louise Dumont
3. **Rede, Julius Bab, Berlin**

———— 15 Minuten Pause ————
4. **Aus den Werken Heinrich von Kleist's**
a) Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege
b) Das letzte Lied
c) Germania an ihre Kinder
gesprochen von Editha Romminger
d) Letzter Brief an Maria von Kleist
e) Was gilt es in diesem Kriege
f) Gebet des Zoroaster gesprochen von Louise Dumont
5. a) Melodie aus einer Musik zu Kleist's „Phentesilea“
von Hans Ebert
Hans Ebert (Klavier)
b) Adagio von J. Haydn
Hans Scheulen (Cello)

Preise der Plätze:

Logen, Orchester Mk. 2.00

Parkett Mk. 1.00

II. Rang Mk. 0.50

einschließlich Kartensteuer und Kleiderablagegebühr.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Beginn 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Dienstag, den 26. Januar 1915, Serie III

Der verlorene Sohn

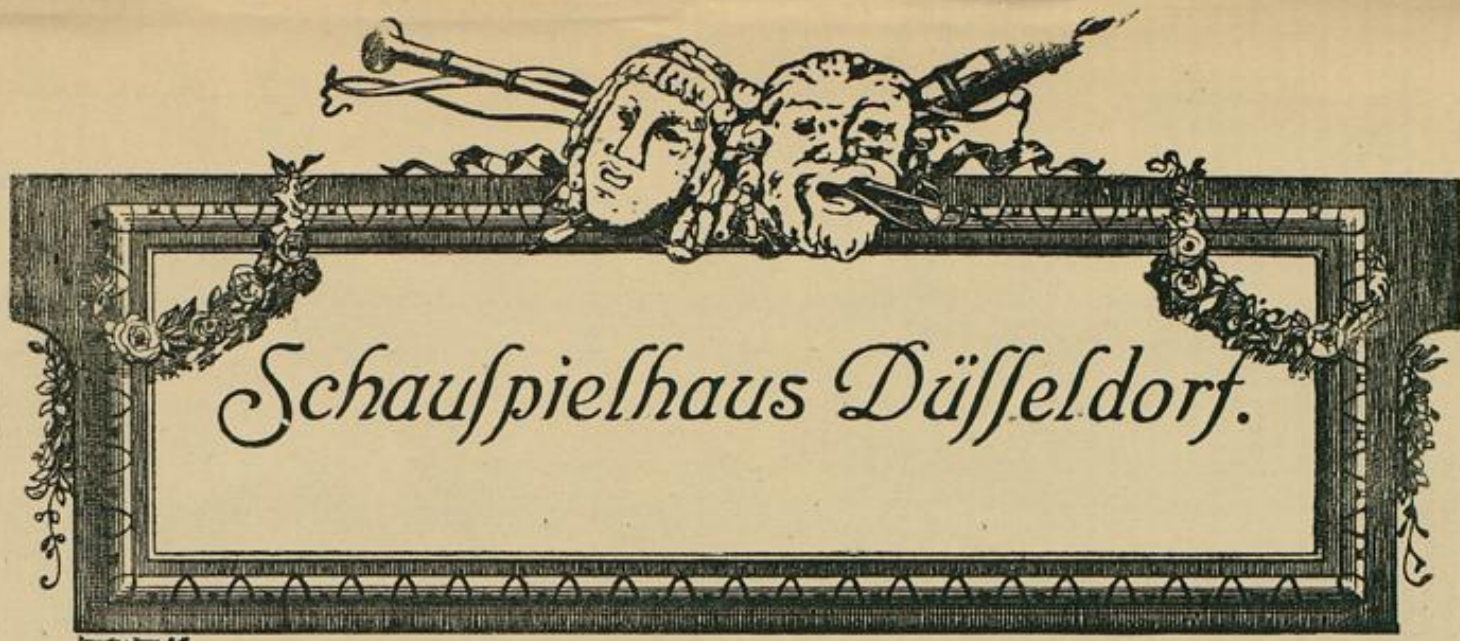
Komödie in drei Akten von Emil Ludwig.

Mittwoch, den 27. Januar 1915, abends 7 Uhr

BRAND

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von Henrik Ibsen.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Montag, den 25. Januar 1915

KLEIST-ABEND

Mitwirkende

1. Sonate von Beethoven
a) Allegro
2. **Gedichte**
a) An Kleist
b) Kleist
c) An Kleist
3. **Rede**, von Louise Dumont
4. **Aus dem Leben**
a) Anekdoten
b) Das letzte Wort
c) Germania
d) Letzter Augenblick
e) Was geschah
f) Gebet
5. a) Melodie von Haydn
b) Adagio



Lin
r
)
Cello)
bert (Klavier)
scheulen (Cello)
Louise Dumont
Kleist's
Kriege
a Romminger
Louise Dumont
Phentesilea"
bert (Klavier)
scheulen (Cello)

Preise:
Loge 2.00
Park 1.00
II. Rang 0.50
einschließlich Gebühre.

Kassenöffnung 7 Uhr

Eintritt

8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Der verlorene Sohn

Komödie in drei Akten von Emil Ludwig.

Mittwoch, den 27. Januar 1915, abends 7 Uhr

BRAND

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von Henrik Ibsen.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.